



Laurie Gilmore

Meet me in Autumn

Aus dem Englischen von Martina Takacs

Harper Collins 2024 · 304 S. · 14.00 € · 978-3-365008225 ★★★★★

Nachdem Jeanie sich sieben Jahre lang als Assistentin der Geschäftsführung an die Grenze des Burn-Out gearbeitet hat und dann auch noch ihren Chef eines Morgens tot am Schreibtisch vorfindet – gestorben an einem Herzinfarkt –, wird ihr klar, dass es Zeit für einen Tapetenwechsel ist. Da kommt das Angebot ihrer Tante

Dot genau richtig: Sie möchte ihr Pumpkin Spice Latte Café in dem kleinen Örtchen Dream Harbor verkaufen und ihren Ruhestand mit Reisen verbringen. Kurzerhand übernimmt Jeanie das Café, fest entschlossen, die Großstadtheftik gegen Kleinstadtruhe einzutauschen und ein neuer Mensch zu werden – weniger chaotisch, weniger laut und weniger „intensiv“. Das gestaltet sich aber recht schwierig, da in ihrem Café nachts seltsame Dinge vor sich zu gehen scheinen. Zum Glück bietet der attraktive Farmer Logan auf der Stadtversammlung mehr oder minder freiwillig seine Hilfe bei der Untersuchung der seltsamen Vorkommnisse an, und auch die anderen Dorfbewohner empfangen sie mit offenen Armen. Zum ersten Mal seit langem fühlt Jeanie sich wieder, als würde sie irgendwohin gehören, und als ihre Gefühle für Logan immer intensiver werden und auch er ihr zu verstehen gibt, dass er sich zu ihr hingezogen fühlt, ist das Happy End für Jeanie endlich zum Greifen nahe...

Fans von saisonalen Romanen werden beim Anblick dieses schönen Liebesromans ganz sicher Herzklopfen bekommen, verspricht doch nicht nur der Titel, sondern auch die Covergestaltung eine Herbstlektüre vom Feinsten. Und tatsächlich spielt der Roman zu dieser gemütlichsten aller Jahreszeiten und vor allem das kleine Örtchen Dream Harbor strahlt mit seiner Atmosphäre, seinen Bewohnern und Stadtfesten auch genau dieses heimelige, herbstliche warme Gefühl aus, das man sich von der Lektüre wünscht.

Jeanie ist eine sympathische Heldin, die sich mit ihrer leicht chaotischen und tollpatschigen, aber gleichzeitig warmherzigen und ehrlichen Art ganz schnell nicht nur in die Herzen der Bewohner von Dream Harbor, sondern auch der Leser schleicht. Logan ist im Gegensatz dazu ihr ausgeglichener Gegenpart, wodurch sich die beiden ganz wunderbar ergänzen. Ihre Liebesgeschichte ist in großen Teilen überzeugend, an der ein oder anderen Stelle nur leicht konstruiert, macht aber durchweg Spaß. Genau das Gleiche gilt für die teils exzentrischen Dorfbewohner, die ebenfalls alle sehr liebenswert sind und gut unterhalten, auch wenn sie teilweise wie Blaupausen wirken und ab und an etwas überzeichnet sind.

Meet me in Autumn bietet eine schöne, kurzweilige Lektüre, die das hält, was sie verspricht und jeden gemütlichen Herbstabend vor dem Kamin perfekt ergänzen wird!